

Lichtausbläser M. * 'Fruchtstand des Löwenzahns (Taraxacum officinale)' [Heuchelhm.-Gi]. Vgl. *Licht* 3.

Lichtblume, Lichterblume F. * Löwenzahn (Taraxacum officinale)' [Neuenhaßlau-Ge Lgsbd.]. Vgl. *Licht* 3.

Lichtdorn, -horn s. *Leichdorn*.

Lichte¹ F. 'Helligkeit'. Nur in Wendungen wie *Aus der L. gehn* 'vom Licht nicht abschneiden', 'aus dem Weg gehn' [Burkhardsfdn.-Gi Obeb. Abterd.-Ew], *In der L. stehn* 'vom Licht abschneiden' [Burkhardsfdn.], 'schädigen' [Obeb.], *Aus der L. 'Bahn frei!'* [Rschbg. Vgl. *Lichtung*]. *Gih mr aus dr Lichte* [Burkhardsfdn.]. *Mää hänn uns in der Liechde jesdänn* 'haben uns geschädigt' [Obeb.].

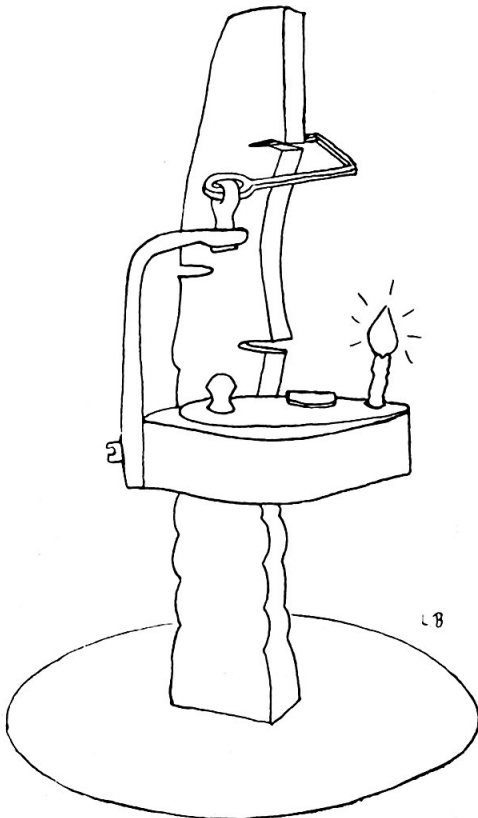
In Obeb. (trotz F. Hofmann, Niederhess. Wörterb., 158) und in Burkhardsfdn. sicher zu mhd. *lichte* 'Helligkeit', 'Glanz' (s. auch Hertel, Thüringer Sprachschatz, 158). Vgl. *Leuchte* 1.

Lichte² F. 'Traggurt' [Rho.], 'obere Querverbindungsstange am Vorderpflug, die an den Enden die Führungsseisen für die Leine trägt' [Hhsn.].

Zum Folgenden.

lichten 'anheben' [Rho. Oberlistgn. Wo], 'emporheben' [Hhsn.]. In Rho. *lichtet* man z. B. einen Sack auf dem Rücken (um sich vorübergehend zu erleichtern), in Oberlistgn. einen Stein, um den Hebel darunter zu bekommen. *Die Eejen* 'Egge' *lichden* (um sie von anhängendem Unkraut zu säubern) [Hhsn.]. Anderwärts statt l. *lüften*.

Formen: *lixtan* Rho., *lixdan* Hhsn. Auch sie ergäben streng verhochdeutsch *lichten* (s. Kluge, Etymolog. Wörterbuch¹⁰, 305 und vgl. das Rhodener Beispiel).



22. **Licht(er)stock** 'Gestell, an dem das *Hänge-licht* befestigt war'.

Lichterbaum G.? 'der (mit Lichtern geschmückte) Weihnachtsbaum' [Wahlen-Al Schmalk.].

Lichterkerche F. 'Gottesdienst am Spätnachmittag oder Abend des 24. 12.'. In der Kirche stehn zwei lichter geschmückte Tannen; auch ist vor jedem Platz ein Licht angebracht [Rho.].

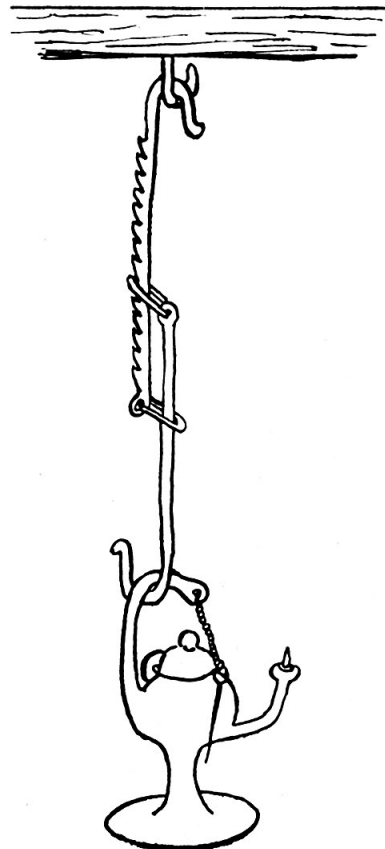
Licht(er)knecht M. 'Gestell, an dem das *Hänge-licht* [Obgzb Nanzhsn.-Ma] oder *Samenfettslicht* [Nanzhsn. Berfa-Zi] oder *Samenfettslämpchen, Ölfunzel* [Berfa.], d. i. das ampelartige Rüböllämpchen (s. *Hänge-licht*) durch Einklemmen seines Hakens befestigt war'. In Obgzb. Nanzhsn. beschaffen wie Abb. 21 zeigt, nur daß es sich auf ihr um einen besonders reich verzierten, für eine Aussteuer bestimmten *L.* handelt. Sache heute veraltet.

Licht(er)stock M. 'Gestell, an dem das *Hänge-licht*, d. i. das ampelartige Rüböllämpchen (s. *Hänge-licht*) durch Einklemmen seines Hakens befestigt war' [Abterd.-Ew.]. Beschaffen wie Abb. 22 zeigt, nur mit noch mehr Einschnitten zum Aufhängen des *Hänge-lichts* in wechselnder Höhe. Sache heute veraltet.

Lichtertröpfel G.? 'Tropfen der vom Talglicht fällt' [Schmalk.].

Lichtfett N. 'Petroleum' [Ro-Beenshsn. (neben *Steinöl*), Dens (neben *Stinkfett*)]. Ferner ebenso wie *Steinöl* vereinzelt im Kr. He, in dem im übrigen *Lampenfett* vorherrscht].

Nicht sicher feststellbar, ob *Licht-* oder *Leuchtfett*.



23. **Lichthahl** 'Vorrichtung, an der das *Hänge-licht* hing'.

(Gez. nach Chr. Kappus, Wiesbaden.)